

**AARGAU:** Das HEKS LernWerk recycelt Fahrräder aus dem ganzen Kanton für Afrika

# Alte Velos als neue Lebensgrundlage

Die vom HEKS LernWerk in den vergangenen Monaten veranstalteten Velosammeltage in Brugg, Baden, Wohlen und Mellingen waren ein voller Erfolg. Gegen 300 Fahrräder, die sonst zum grössten Teil in der Entsorgung gelandet wären, wurden von der Bevölkerung allein in Brugg abgegeben und warten nun in der vom LernWerk neu gegründeten Velorecycling-Werkstatt Drahtesel, Turgi-Vogelsang, auf ihr zweites Leben in Afrika. Am 1. April wurde das Unternehmen – eine regionale Neuheit – offiziell eröffnet.

Ursula Burgherr

Unzählige sauber auseinander genommene Veloteile stapeln sich in der Drahtesel-Werkstatt in Turgi-Vogelsang. Die meisten stammen von nicht mehr gebrauchten Fahrrädern. Sorgfältig werden die einzelnen Bestandteile nummeriert, damit man sie an ihrem Bestimmungsort problemlos wieder zusammen setzen kann. Die recycelten Velos sollen in westafrikanischen Ländern wie Burkina Faso, Elfenbeinküste und Ghana, Menschen zu einer neuen Lebensgrundlage verhelfen. Denn dort ermöglichen sie zum Beispiel einer Krankenschwester oder einem fliegenden Händler, der seine Produkte auf den Markt bringen will, mobil zu sein.

## Velos als Existenzgrundlage

Urmutter der Idee «Velos für Afrika» ist der Verein Drahtesel in Liebefeld. Schon lange arbeitet die Organisation mit diversen Partnern in der ganzen Schweiz zusammen. Um dieses Projekt auch im Kanton Aargau umzusetzen, hat das HEKS LernWerk Turgi-Vogel-



Für Afrikaner ist das Velo das Fortbewegungs- und Transportmittel Nr. 1

sang nun selber eine Velowerkstatt Drahtesel ins Leben gerufen. 14 Erwerbslose, die am Programm des HEKS LernWerk teilnehmen, bieten sie die Möglichkeit, sich mit praktischer und sinnvoller Tätigkeit für den Arbeitsmarkt wieder fit zu machen. Es wird demontiert, nummeriert, das Lager geführt und in einer kleinen Velowerkstatt repariert. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass es einerseits im Aargau Arbeitsplätze schafft, und andererseits ganz konkrete Hilfe zur Selbsthilfe in Afrika bringt.

Der Container-Transport der Fahrradteile von der Schweiz nach Afrika

wird durch den Drahtesel in Liebefeld organisiert. Seine afrikanischen Partner setzen die Fahrräder wieder zusammen und verkaufen sie für rund 60 Franken. Die Velos werden nicht an irgend jemanden abgegeben. Immer wieder stellt die Schweizer Organisation vor Ort sicher, dass die Objekte ihrer Bestimmung zukommen und kein Zwischenhandel getätigt wird. Eine weitere Partnerin von Drahtesel, die Behindertenorganisation ECLA (être comme les autres), hat zum Ziel, Benachteiligte, insbesondere Behinderte in Afrika, beruflich und sozial zu integrieren. Es werden deshalb auch

Dreiräder zusammengebaut. Das ganze Netzwerk der verschiedenen Organisationen ermöglicht allein in Burkina Faso rund 300 Menschen einen festen Arbeitsplatz.

## Grosse Hilfsbereitschaft

Madlon Lindenmann, Bereichsleiterin Arbeit im HEKS LernWerk Turgi-Vogelsang ist mit dem bisherigen Verlauf der Aktion Drahtesel sehr zufrieden. «Wir arbeiten alle unheimlich gut zusammen, die Hilfsbereitschaft und das Interesse der Öffentlichkeit ist gross.» Das HEKS LernWerk hat übrigens eine Leistungsvereinbarung



Bilder: ub

In der Werkstatt Drahtesel Vogelsang

mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit. Als Zuspuf für die teuren Transportkosten der Velobestandteile nach Afrika werden an den Sammeltagen – der nächste findet am 3. April in Aarau statt – Einzahlungsscheine verteilt. Mit 25 Franken kann man einem Velo somit zu einer zweiten Karriere und Menschen in Afrika, aber auch in der Schweiz zu Arbeit verhelfen. ●

HEKS LernWerk  
Velorecycling Drahtesel  
Limmatstrasse 55  
5300 Turgi-Vogelsang  
Tel. 056 201 77 77